

Freitag 31. Januar

9:00 – 9:15 – Begrüßung

9:15 – 10:30 / Luisa Ehmke, Susanne Summerer
Klimafolgenanpassungskonzept München

10:30 – 12:00 / Daniel Richter
Stadtgrün im Zeichen des Klimawandels

12:00 – 13:30 – Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:30 / Anna Angermaier
Die Vielfalt der Pelargonien

14:45 – 16:00 / Johannes Winter
Warum wächst bei mir nix?

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Samstag 1. Februar

9:00 – 10:30 / Rainer Steidle
Humusaufbau im Hausgarten

10:30 – 12:00 / Alexander Ferres
Wasser sparen im Garten

12:00 – 13:00 – Gemeinsames Mittagessen

13:00 – 14:30 / Martin Mikulitsch
Teichbau für den Hausgarten

14:45 – 16:00 / Thomas Jaksch
Klimawandel im Gemüsegarten

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Anzeige

ORO

Die regionale Kelterei

www.oro-saft.de

Regionalen Fruchtsaft trinken!

Richtig einkaufen.
Regional einkaufen.
ORO-Fruchtsaft kaufen.



**LANDKREIS
ROSENHEIM**

Gartenkultur und Landespflege

im Landratsamt Rosenheim

Tel.: 08031 392-3331

E-Mail: gartenkultur@lra-rosenheim.de



**KREISVERBAND FÜR
GARTENBAU UND
LANDESPFLEGE
ROSENHEIM e.V.**

www.kreisverband-rosenheim.de

Herausgeber: Landkreis Rosenheim, vertreten durch Landrat Otto Lederer
Kontakt & Gestaltung: Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031 392-01, E-Mail poststelle@lra-rosenheim.de
Druck: RIEDER-Druckservice GmbH, Prien a.Chiemsee
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landratsamtes Rosenheim

www.landkreis-rosenheim.de



**LANDKREIS
ROSENHEIM**

Gartenseminar 2025
31.1. und 1.2. von 9 – 16 Uhr

„KlimaGARTENwandel“

Gasthaus Schneiderwirt
Hauptstraße 8, 83131 Nussdorf am Inn



Titelbild: Christian Meissner

Anmeldung:

Landratsamt Rosenheim

Gartenkultur und Landespflege

Telefon: 08031 392-3331

Fax: 08031 392-93331

E-Mail: angelika.demegni@lra-rosenheim.de

„KlimaGARTENwandel“

Die Kreisfachberatung und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege laden Sie herzlich zum Gartenseminar 2025 nach Nussdorf ein! **Das Seminar trägt den Titel „KlimaGARTENwandel“. Name ist Programm!**

So sprechen wir nicht nur über den Wandel in der Gartengestaltung im Zeichen des Klimawandels, wo wir vermehrt auf klima- und standortangepasste Stauden und Gehölze setzen müssen, sondern auch über besondere Pelargonien, die etwas „Wandel“ auf Balkon und Terrasse ermöglichen. Der Klimawandel macht sich vor allem über das Wasser bemerkbar. Wie kann man deshalb den Wasserkreislauf im eigenen Garten verbessern, indem man die Wasserspeichermöglichkeiten und die Verdunstung fördert? Wie legt man einen Gartenteich an und ist er ausschließlich zum Schwimmen da? Ein Schlüssel zur Wasserspeicherung ist ein gesunder Boden, der nicht nur für den Gemüsegarten essentiell ist. Der Humusaufbau und der Gemüseanbau werden unter dem Aspekt des Klimawandels näher beleuchtet.

Martin Mikulitsch

Gärtnermeister aus Feldkirchen in Kärnten

Teichbau im Hausgarten

Zurück zur Natur ist längst nicht mehr nur ein Trend, es ist für viele Menschen zur Lebenseinstellung geworden. Biologische Lebensmittel, Bioenergie, ökologischer Fußabdruck, Ressourcenschonung, den Klimawandel stoppen... Aber was hat das mit Schwimmteichen zu tun? War es früher der Swimmingpool, der mit viel Ressourceneinsatz wie Chlor und ständigem Wasserwechsel künstlich blau im Garten geschimmert hat, so erfreut man sich jetzt mehr und mehr an natürlichen Badegewässern, wo sich der Mensch an Flora und Fauna erfreuen kann und kein chemisch-beißender Geruch samt rot gereizter Augen das Badevergnügen trübt. Gärtnermeister Martin Mikulitsch aus Feldkirchen in Kärnten erklärt, wie Teichbau im Hausgarten gelingen kann.

Anna Angermaier

Gärtnermeisterin aus Bad Feilnbach

Die Vielfalt der Pelargonien

Die Gärtnerei Angermaier in Bad Feilnbach wird von Anna Angermaier bereits in der dritten Generation geführt. Sie ist leidenschaftliche Sammlerin von Raritäten und kultiviert, was ihr Freude bereitet. Über die Jahre hat sie eine mittlerweile deutschlandweit bekannte Pelargonienammlung aufgebaut. In Ihrem Vortrag tauchen wir ein in die bunte Welt der Pelargonien, landläufig auch bekannt unter dem Namen Geranien.

Johannes Winter

Landschaftsgärtner und -Architekt am Landratsamt Cham

Warum wächst bei mir nix? – Blütenstauden und Ziergräser erfolgreich verwenden. Der Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekt berichtet über seine Erfahrungen mit Stauden. Dabei gibt er Einblicke in sein Verständnis zum Einsatz der beliebten Gartenpflanzen und zeigt Wege auf, wie besser mit extremen Witterungen umgegangen werden kann.

Thomas Jaksch

Gemüsebauexperte (ehem. Weihenstephan) aus Attenkirchen

Klimawandel im Gemüsegarten

Thomas Jaksch, bekannt von Vorträgen und als „Tomaten Tom“, beschäftigt sich seit 1977 mit dem Gemüseanbau. In seinem Vortrag spricht der Experte darüber, welche Auswirkungen der Klimawandel auf den Gemüseanbau hat und wie damit umgegangen werden kann. Er beleuchtet die komplexen Zusammenhänge, wie das Klima Pflanzen direkt und indirekt z.B. durch das Aufkommen neuer Schädlinge beeinflusst.

Rainer Steidle

Gärtnermeister aus Attel

Humusaufbau im Hausgarten

Humose Böden saugen wie ein Schwamm, je höher der Humusgehalt desto größer ist diese außerordentliche Fähigkeit Wasser und Nährstoffe zu speichern. Gärtnermeister und Vorsitzender des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Rosenheim e.V. aus Attel. Rainer Steidle spricht über die verantwortungsvolle Aufgabe, im eigenen Hausgarten Humus zu vermehren.

Alexander Ferres

Kreisfachberater am Landratsamt Ebersberg

Wassersparen im Garten

Kreisfachberater und Landschaftsarchitekt am Landratsamt Ebersberg Alexander Ferres erklärt, wie man mit vielen kleinen Tricks den Wasserverbrauch im Garten deutlich reduzieren kann. Er gibt uns Tipps und Tricks für den gärtnerischen Alltag an die Hand, wie Regenwasser richtig gesammelt werden kann und wie durch Gestaltung und durch die Auswahl der passenden Pflanzen Wasser gespart werden kann. Als Fachplaner für Beregnungsanlagen ist er Experte im Bereich automatisierte Bewässerung.

Luisa Ehmke, Susanne Summerer

Landratsamt München / Landratsamt Rosenheim

Klimafolgenanpassungskonzept München

Der Landkreis München hat sich zusammen mit 27 beteiligten Kommunen dazu entschlossen, bis Ende 2025 ein Klimafolgenanpassungskonzept zu erstellen. Klimaanpassungsmanagerin Luisa Ehmke gibt einen Überblick über den Ablauf der Konzeptstellung, die Zielsetzung des Projekts, sowie erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme zu den Klimaveränderungen im Landkreis München. Susanne Summerer, Kreisfachberaterin am Landratsamt Rosenheim, zeigt Beispiele aus der Stadt München, die Einblick in die dortige „Gartenkultur“ geben und wie trotz Platzmangel auf Dächern und an Fassaden „grüne Oasen“ geschaffen werden können.

Daniel Richter

Kreisfachberater am Landratsamt Rosenheim

Stadtgrün im Zeichen des Klimawandels

Die Jahres-Durchschnittstemperaturen nehmen stetig zu und die räumliche, sowie zeitliche Niederschlagsverteilung wird immer unregelmäßiger. Gleichzeitig ist eine zunehmende Verdichtung unseres Siedlungsraums zu erwarten. Daher wird das innerstädtische Grün als Schattenspende und Wasser- sowie Temperaturpuffer weiter an Bedeutung gewinnen. Daniel Richter vermittelt mit welchen Problemen Pflanzen im Siedlungsbereich zurecht kommen müssen und gibt einen Überblick über entsprechende Sortimente.